

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 36/0420/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Umwelt		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	19.11.2019
		Verfasser:	Dr. Vankann
European Energy Award - Ergebnis der externen Zertifizierung 2019			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
10.12.2019	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	Kenntnisnahme	
12.12.2019	Mobilitätsausschuss	Kenntnisnahme	
19.12.2019	Planungsausschuss	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt das Ergebnis der externen Zertifizierung im European-Energy-Award-Managementssystem zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen PSP 4-140101-930-5

	JA	NEIN	
	x		

Investive Auswirkungen	Ansatz 2019	Fortgeschriebener Ansatz 20x19	Ansatz 2020 ff.	Fortgeschriebener Ansatz 2020 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2019	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ansatz 2020 ff.	Fortgeschriebener Ansatz 2020 ff.	Folgekosten (alt)	Folgekosten (neu)
Ertrag	5.900	5.900	9.200	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	9.600	18.356*	12.800	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	3.700	12.456	3.600	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

*davon 8.756 Euro als Ermächtigungsübertragung aus dem Vorjahr.

Erläuterungen:

Allgemeine Informationen

Die Stadt Aachen nimmt seit 2009 an dem internationalen Qualitätsmanagement- und Zertifizierungssystem für Kommunen European Energy Award (eea) teil. Dieses System ermöglicht es Kommunen, regelmäßig zu erfassen, in welchen Bereichen der Verwaltung Klimaschutzaktivitäten stattfinden und inwiefern diese wirksam sind. Die strukturierte Analyse und Übersicht sind Voraussetzung dafür, systematisch Optimierungspotenziale für die Klimaschutzarbeit in der Verwaltung zu erkennen. Diese werden im 4-Jahres-Turnus im Sinne einer Maßnahmenplanung in das sog. energiepolitische Arbeitsprogramm überführt und als richtungsweisender 4-Jahre-Plan verabschiedet.

Am eea-System nehmen (Stand 2019) mehr als 1.500 Kommunen in 16 Ländern teil; mehr als 780 Kommunen wurden mit dem European Energy Award ausgezeichnet, siehe www.european-energy-award.de.

In Abgrenzung zur gesamtstädtischen CO₂-Bilanz ist zu bedenken, dass im eea-Verfahren

- nur die seitens der Verwaltung klimarelevanten Tätigkeiten erfasst werden
- die Bewertung nicht quantitativ im Sinne der CO₂-Minderung erfolgt, sondern ein eea-spezifischer Anforderungs- und Bewertungskatalog für Maßnahmenbereiche angewandt wird.

Zur Veranschaulichung, mit welchem geringem Teil diese Ergebnisse in die gesamtstädtische CO₂-Bilanz eingehen, ist im Folgenden die Verteilung der CO₂-Emissionen auf verschiedene Sektoren dargestellt. Der Anteil der Kommunalverwaltung an den Gesamtemissionen beträgt lediglich 1,7%, der Anteil der kommunalen Flotte nur 0,1%.

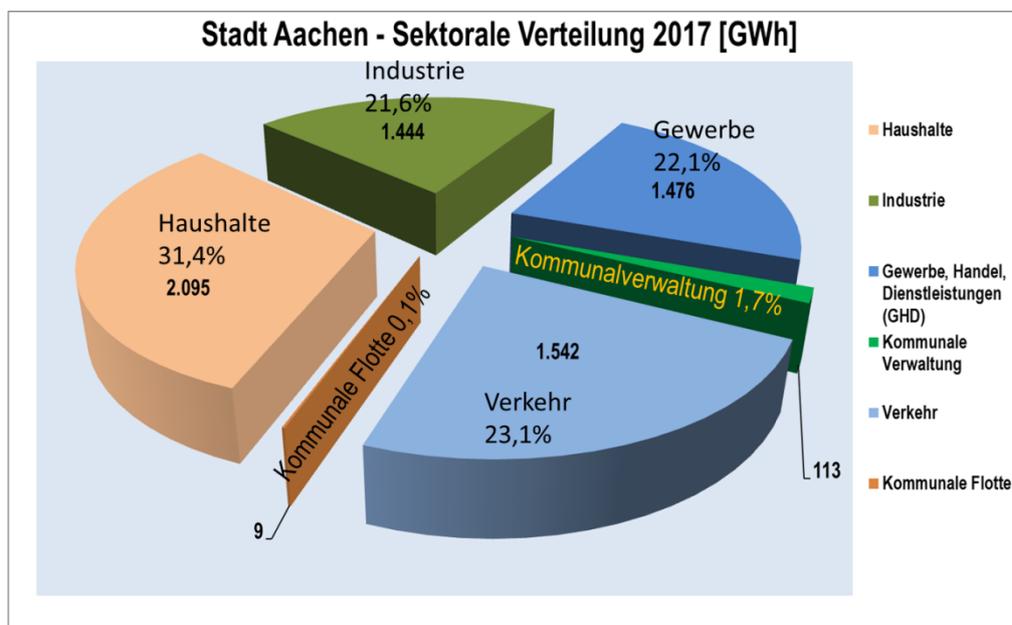


Abb. 1: CO₂-Emissionen der Gesamtstadt (2017), Verteilung auf Sektoren (Quelle CO₂-Bilanz der Stadt Aachen)

Die Verwaltung wird von für das eea-Management zugelassenen Beratern begleitet. Dafür erhält die Stadt Aachen eine Förderung des Landes NRW. Der Berater führt jährlich eine Bewertung der umgesetzten Maßnahmen durch, erstellt einen Bericht und begleitet die Stadt im Zertifizierungsverfahren, das alle 4 Jahre vorgeschrieben ist. Im Juli fand das externe Audit statt. Die Ergebnisse wurden im September von einem internationalen Gutachter-Gremium überprüft und danach offiziell bekannt gegeben.

Ergebnisse

Die Stadt Aachen erzielte im Re-Audit 2019 84% der laut eea-Bewertung theoretisch erreichbaren Punktzahl. Somit erhielt sie wiederum den eea-Gold-Award. Die einzelnen Ergebnisse der jüngsten Analyse energierelevanter Maßnahmen der Verwaltung sind im eea-Bericht zusammengefasst. Dieser kann auf den Seiten der Stadt Aachen www.aachen.de/klimaschutz im Bereich Strategien, Konzepte, Aktionen / European Energy Award heruntergeladen werden. Er wird in der Sitzung an die Ausschussmitglieder verteilt.

Das eea-Managementsystem ist strukturiert in die Bereiche Stadtplanung, Mobilität, Energieversorgung, eigene Gebäude, interne Organisation und Kommunikation.

Die Stärken und Schwächen im klimarelevanten Verwaltungshandeln bei der Stadt Aachen sind in folgender Darstellung zusammengefasst:

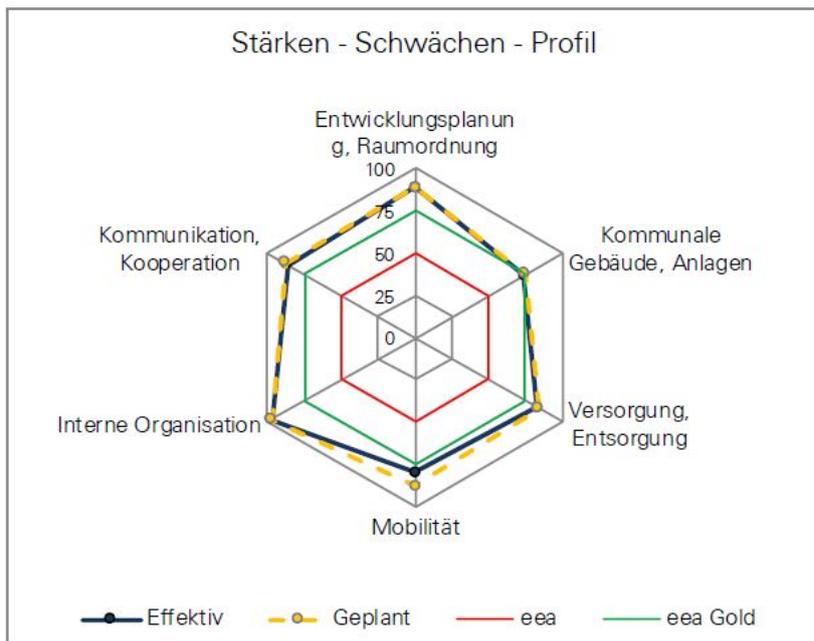


Abb. 2: Darstellung des Erfüllungsgrades gemäß eea-Bewertung für die einzelnen Handlungsfelder

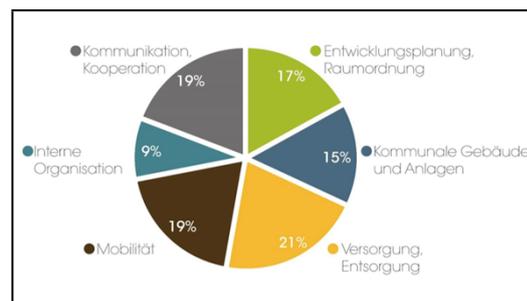


Abb. 3: Gewichtung der Bewertung der einzelnen Handlungsfelder

Abb. 4: Verteilung der Punktevergabe inklusive Bewertung geplanter Maßnahmen laut energiepolitischem Arbeitsprogramm

Deutlich werden im Stärken-Schwächen-Profil (Abb. 2) und der Übersicht nach Handlungsfeldern (Abb. 4) die Stärken in den Handlungsfeldern „Entwicklungsplanung, Raumordnung“ und „interne Organisation“.

Die größten Potenziale liegen in den Handlungsfeldern „Kommunale Gebäude, Anlagen“ und „Mobilität“.

Im Folgenden werden einige Beispiele für Handlungsoptionen aufgeführt, die durch das Audit der klimarelevanten Tätigkeiten ermittelt wurden.

Im Handlungsfeld Planung ist u.a. die Energieplanung erfasst. Hier zeigt sich als Aufgabe, die zukünftige Fernwärmeversorgung des Stadtgebietes nach Abschaltung des Braunkohlekraftwerkes Weisweiler zu sichern und in der Primärenergiebilanz zu optimieren. Bei den kommunalen Gebäuden

werden bei der Bewertung der Sanierungsplanung und –umsetzung nur 65% der möglichen Punkte erzielt. Energetische Standards werden auf hohem Niveau bei Verwaltungsgebäuden und in Schulen angewandt, Potenziale bestehen durchaus bei städtischen Wohnungen und Gebäuden des Gesamtkonzerns Stadt. Die Energieversorgung ist durch stärkeren Ausbau von erneuerbaren Energieanlagen verbesserungsfähig. Potenziale zur Abwärmenutzung ließen sich systematisch prüfen. Im Mobilitätssektor wurde Potenzial ermittelt was klimaschonende Logistiksysteme zur Optimierung der Lieferverkehre betrifft und es wurde die Durchführung zu ECO-Drive-Kursen vermisst, um die Verbräuche des kommunalen Fuhrparks zu reduzieren. In das Handlungsfeld Kommunikation und Kooperation fallen Möglichkeiten zur Information, Motivation und Steuerung im Wohnungsmarkt gegenüber der Wohnungswirtschaft und professionellen Investoren. Der Aspekt der lokalen nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung, der nur 55% der möglichen Punkte erzielt, wäre laut Auditor beispielsweise im Freizeit- und Touristikbereich ausbaufähig.

Die Stärken und Schwächen, wie auch die besonderen Aktivitäten und Projekte in den einzelnen Maßnahmenbereichen, werden im eea-Bericht ausführlicher beschrieben. Eine Gesamtübersicht der Bewertung in den einzelnen Bereichen ist der Vorlage als Anlage beigefügt.

Im Vergleich mit anderen Großstädten stellt sich die Bewertung der klimarelevanten Tätigkeiten der Stadt Aachen gemäß eea-Systematik wie folgt dar:

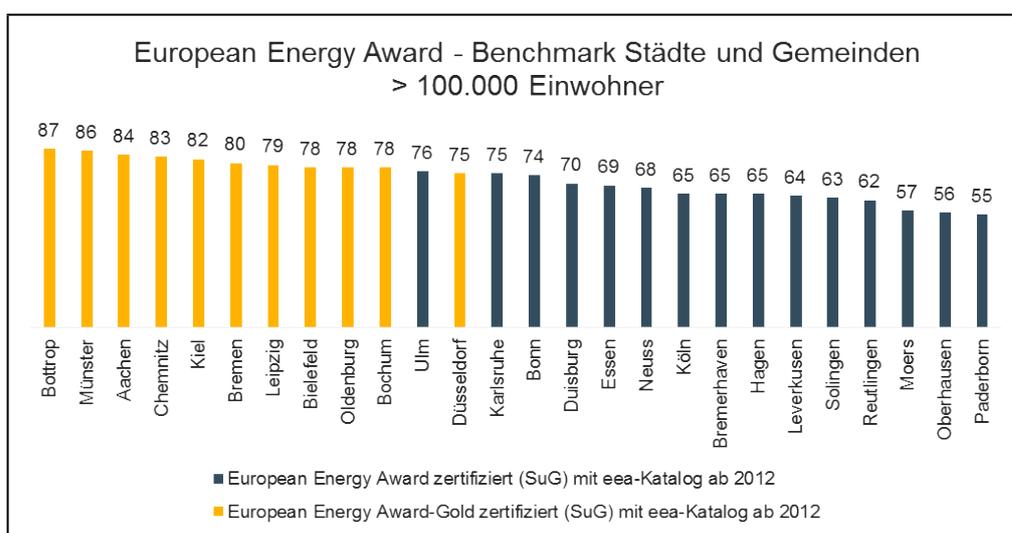


Abb. 5:

Vergleich der Bewertung unter den Städten über 100.000 Einwohner in Deutschland (Stand 3. Quartal 2019, Quelle eea-Bundesgeschäftsstelle)

Allgemeine Informationen zum eea sowie zu den internationalen und deutschen Benchmarks stehen unter www.european-energy-award.de zur Verfügung.

Anlage/n:

Gesamtübersicht der eea-Bewertung in den einzelnen Bereichen.



Maßnahmenkatalog

Nr.	Fav.	Titel	Vor Audit		Nach Audit		Bestätigung Zertifizierung	
			Mögl.	Eff.	Mögl.	Eff.	Mögl.	Eff.
1		Entwicklungsplanung, Raumordnung	84	90,3%	84	89,4%	84	89,4%
1.1		Konzepte, Strategie	32	97,1%	32	96,3%	32	96,3%
1.1.1		Klimastrategie auf Stadt- / Gemeindeebene, Energieperspektiven	6	100,0%	6	90,0%	6	90,0%
1.1.2	★	Klimaschutz- und Energiekonzept	6	93,0%	6	90,0%	6	90,0%
1.1.3		Bilanz, Indikatorensysteme	10	95,0%	10	100,0%	10	100,0%
1.1.4		Evaluation von Klimawandeleffekten	6	100,0%	6	100,0%	6	100,0%
1.1.5		Abfallkonzept	4	100,0%	4	100,0%	4	100,0%
1.2		Kommunale Entwicklungsplanung	20	100,0%	20	97,5%	20	97,5%
1.2.1		Kommunale Energieplanung	10	100,0%	10	95,0%	10	95,0%
1.2.2		Mobilitäts- und Verkehrsplanung	10	100,0%	10	100,0%	10	100,0%
1.3		Verpflichtung von Grundstückseigentümern	20	100,0%	20	100,0%	20	100,0%
1.3.1		Grundstückseigentümergebundene Instrumente	10	100,0%	10	100,0%	10	100,0%
1.3.2		Innovative, nachhaltige städtische und ländliche Entwicklung	10	100,0%	10	100,0%	10	100,0%
1.4		Baugenehmigung, -kontrolle	12	40,0%	12	40,0%	12	40,0%
1.4.1		Prüfung Baugenehmigung und Bauausführung	8	10,0%	8	10,0%	8	10,0%
1.4.2		Beratung zu Energie und Klimaschutz im Bauverfahren	4	100,0%	4	100,0%	4	100,0%
2		Kommunale Gebäude, Anlagen	72	75,7%	72	74,4%	72	74,4%
2.1		Energie- und Wassermanagement	26	81,9%	26	79,2%	26	79,2%
2.1.1	★	Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude	4	90,0%	4	80,0%	4	80,0%
2.1.2		Bestandsaufnahme, Analyse	6	100,0%	6	100,0%	6	100,0%
2.1.3		Controlling, Betriebsoptimierung	6	90,0%	6	85,0%	6	85,0%
2.1.4	★	Sanierungsplanung / -konzept	6	65,0%	6	65,0%	6	65,0%
2.1.5		Beispielhafter Neubau / beispielhafte Sanierung	4	60,0%	4	60,0%	4	60,0%
2.2		Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimawirkung	36	72,4%	36	72,4%	36	72,4%
2.2.1		Erneuerbare Energie Wärme	4	100,0%	4	100,0%	4	100,0%
2.2.2		Erneuerbare Energie Elektrizität	8	100,0%	8	100,0%	8	100,0%
2.2.3	★	Energieeffizienz Wärme	8	61,0%	8	61,0%	8	61,0%
2.2.4		Energieeffizienz Elektrizität	8	20,0%	8	20,0%	8	20,0%
2.2.5		CO ₂ - und Treibhausgasemissionen	8	95,0%	8	95,0%	8	95,0%
2.3		Besondere Maßnahmen	10	71,0%	10	68,6%	10	68,6%
2.3.1		Öffentliche Beleuchtung	6	87,0%	6	87,0%	6	87,0%
2.3.2		Wassereffizienz	4	47,0%	4	41,0%	4	41,0%
3		Versorgung, Entsorgung	85	92,8%	77	82,6%	77	82,6%
3.1		Unternehmensstrategie, Versorgungsstrategie	10	87,6%	10	82,0%	10	82,0%
3.1.1		Unternehmensstrategie der Energieversorger	6	100,0%	6	100,0%	6	100,0%
3.1.2		Finanzierung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien	4	69,0%	4	55,0%	4	55,0%
3.2		Produkte, Tarife, Kundeninformation	18	97,0%	18	94,8%	18	94,8%
3.2.1		Produktpalette und Serviceangebot	6	91,0%	6	91,0%	6	91,0%
3.2.2	★	Verkauf von Strom aus erneuerbaren Quellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet	8	100,0%	8	100,0%	8	100,0%
3.2.3		Beeinflussung des Kundenverhaltens und -verbrauchs	4	100,0%	4	90,0%	4	90,0%
3.3		Lokale Energieproduktion auf dem Stadt- / Gemeindegebiet	28	95,7%	28	77,4%	28	77,4%
3.3.1		Abwärme Industrie	2	100,0%	2	100,0%	2	100,0%
3.3.2	★	Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet	10	100,0%	10	100,0%	10	100,0%

Nr.	Fav.	Titel	Vor Audit		Nach Audit		Bestätigung Zertifizierung	
			Mögl.	Eff.	Mögl.	Eff.	Mögl.	Eff.
3.3.3		Elektrizität aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet	8	100,0%	8	36,0%	8	36,0%
3.3.4		Kraft-Wärme-Kopplung und Abwärme / Kälte aus Kraftwerken zur Wärme- und Stromproduktion auf dem Gemeindegebiet	8	85,0%	8	85,0%	8	85,0%
3.4		Energieeffizienz Wasserversorgung	4	87,5%	4	82,5%	4	82,5%
3.4.1		Analyse und Bestandsaufnahme Energieeffizienz der Wasserversorgung	3	90,0%	3	90,0%	3	90,0%
3.4.2		Effizienter Wasserverbrauch	1	80,0%	1	60,0%	1	60,0%
3.5		Energieeffizienz Abwasserreinigung	9	77,7%	9	67,4%	9	67,4%
3.5.1		Analyse und Bestandsaufnahme Energieeffizienz Abwasserreinigung	1	67,0%	1	67,0%	1	67,0%
3.5.2		Externe Abwärmennutzung	4	90,0%	4	80,0%	4	80,0%
3.5.3		Klärgasnutzung	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
3.5.4		Regenwasserbewirtschaftung	4	68,0%	4	55,0%	4	55,0%
3.6		Energie aus Abfall	16	96,3%	8	91,4%	8	91,4%
3.6.1		Energetische Nutzung von Abfällen	8	100,0%	3	92,0%	3	92,0%
3.6.2		Energetische Nutzung von Bioabfällen	4	90,0%	4	90,0%	4	90,0%
3.6.3		Energetische Nutzung von Deponiegas	4	95,0%	1	95,0%	1	95,0%
4		Mobilität	96	80,1%	92	79,7%	92	79,7%
4.1		Mobilität in der Verwaltung	8	82,5%	8	77,5%	8	77,5%
4.1.1		Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung	4	100,0%	4	100,0%	4	100,0%
4.1.2	★	Kommunale Fahrzeuge	4	65,0%	4	55,0%	4	55,0%
4.2		Verkehrsberuhigung und Parkieren	28	81,7%	24	82,2%	24	82,2%
4.2.1		Parkraumbewirtschaftung	8	93,0%	8	93,0%	8	93,0%
4.2.2		Hauptachsen	6	79,0%	2	79,0%	2	79,0%
4.2.3		Temporeduktion und Aufwertung öffentlicher Räume	10	87,0%	10	87,0%	10	87,0%
4.2.4		Städtische Versorgungssysteme	4	50,0%	4	50,0%	4	50,0%
4.3		Nicht motorisierte Mobilität	26	75,0%	26	75,0%	26	75,0%
4.3.1		Fußwegenetz, Beschilderung	10	80,0%	10	80,0%	10	80,0%
4.3.2		Radwegenetz, Beschilderung	10	70,0%	10	70,0%	10	70,0%
4.3.3		Abstellanlagen	6	75,0%	6	75,0%	6	75,0%
4.4		Öffentlicher Verkehr	20	82,5%	20	82,5%	20	82,5%
4.4.1	★	Qualität des ÖPNV-Angebots	10	80,0%	10	80,0%	10	80,0%
4.4.2		Vortritt ÖPNV	4	85,0%	4	85,0%	4	85,0%
4.4.3		Kombinierte Mobilität	6	85,0%	6	85,0%	6	85,0%
4.5		Mobilitätsmarketing	14	81,4%	14	81,4%	14	81,4%
4.5.1		Mobilitätsmarketing in der Stadt / Gemeinde	8	90,0%	8	90,0%	8	90,0%
4.5.2		Beispielhafte Mobilitätsstandards	6	70,0%	6	70,0%	6	70,0%
5		Interne Organisation	44	95,5%	44	96,5%	44	96,5%
5.1		Interne Strukturen	12	100,0%	12	100,0%	12	100,0%
5.1.1		Personalressourcen, Organisation	8	100,0%	8	100,0%	8	100,0%
5.1.2		Gremium	4	100,0%	4	100,0%	4	100,0%
5.2		Interne Prozesse	24	97,5%	24	97,5%	24	97,5%
5.2.1		Einbezug des Personals (der Verwaltungsmitarbeiter)	2	100,0%	2	100,0%	2	100,0%
5.2.2		Erfolgskontrolle und jährliche Planung	10	100,0%	10	100,0%	10	100,0%
5.2.3		Weiterbildung	6	100,0%	6	100,0%	6	100,0%
5.2.4		Beschaffungswesen	6	90,0%	6	90,0%	6	90,0%
5.3		Finanzen	8	83,0%	8	88,0%	8	88,0%
5.3.1		Budget für energiepolitische Stadt- / Gemeindearbeit	8	83,0%	8	88,0%	8	88,0%
6		Kommunikation, Kooperation	96	85,3%	96	85,9%	96	85,9%
6.1		Kommunikation	8	85,0%	8	85,0%	8	85,0%
6.1.1		Konzept für Kommunikation und Kooperation	4	70,0%	4	70,0%	4	70,0%

Nr.	Fav.	Titel	Vor Audit		Nach Audit		Bestätigung Zertifizierung	
			Mögl.	Eff.	Mögl.	Eff.	Mögl.	Eff.
6.1.2		Vorbildwirkung, Corporate Identity	4	100,0%	4	100,0%	4	100,0%
6.2		Kommunikation und Kooperation mit Behörden	16	85,0%	16	85,0%	16	85,0%
6.2.1		Institutionen im Wohnungsbau	6	60,0%	6	60,0%	6	60,0%
6.2.2		Andere Städte / Gemeinden und Regionen	6	100,0%	6	100,0%	6	100,0%
6.2.3		Regionale und nationale Behörden	2	100,0%	2	100,0%	2	100,0%
6.2.4		Universitäten und Forschungseinrichtungen	2	100,0%	2	100,0%	2	100,0%
6.3		Kooperation und Kommunikation mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie	24	76,7%	24	79,2%	24	79,2%
6.3.1		Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung	10	100,0%	10	100,0%	10	100,0%
6.3.2		Professionelle Investoren und Hausbesitzer	6	60,0%	6	60,0%	6	60,0%
6.3.3		Lokale, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung	4	40,0%	4	55,0%	4	55,0%
6.3.4		Forst- und Landwirtschaft	4	80,0%	4	80,0%	4	80,0%
6.4		Kommunikation und Kooperation mit EinwohnerInnen und lokalen Multiplikatoren	24	100,0%	24	100,0%	24	100,0%
6.4.1		Arbeitsgruppen, Partizipation	6	100,0%	6	100,0%	6	100,0%
6.4.2		Konsumenten, Mieter	10	100,0%	10	100,0%	10	100,0%
6.4.3		Schulen, Kindergärten	4	100,0%	4	100,0%	4	100,0%
6.4.4		Multiplikatoren (NROs, Religionsgemeinschaften, Vereine)	4	100,0%	4	100,0%	4	100,0%
6.5		Unterstützung privater Aktivitäten	24	79,6%	24	79,6%	24	79,6%
6.5.1		Beratungsstelle Energie, Mobilität, Ökologie	10	90,0%	10	90,0%	10	90,0%
6.5.2		Leuchtturmprojekt	4	90,0%	4	90,0%	4	90,0%
6.5.3		Finanzielle Förderung	10	65,0%	10	65,0%	10	65,0%
		Gesamt	477	86,0%	465	84,0%	465	84,0%

